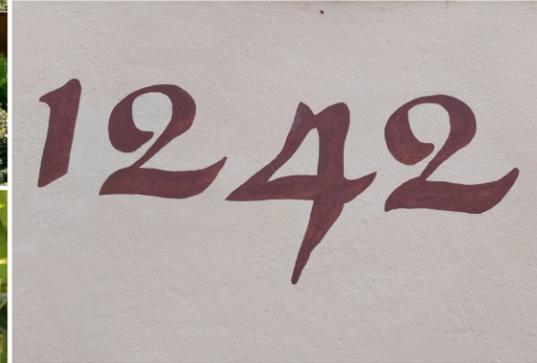


# ANSITZ WALDGRIES

CHRISTIAN PLATTNER



## Lagrein Roblinus de' Waldgries

Dieser Wein ist benannt nach dem ersten urkundlich erwähnten Besitzer des Ansitz Waldgries. Deshalb findet sich auf dem Etikett die Jahreszahl 1242. Heute führt Christian Plattner, fast 800 Jahre später sein Werk fort: Hier Weine zu machen und den Ansitz zu bewahren.

So kam er eines Tages auf den Gedanken einen Wein zu keltern, der Roblinus ehrt und würdigt. Christian wollte das Maximale aus der Rebsorte Lagrein herausholen.

Dafür kam nur die Lage „Kirschleiten“ mit ihren alten Rebstöcken, direkt am Ansitz, in Frage.

Er keltert den Roblinus de' Waldgries nur in besonders guten Jahrgängen.

### Winzernotiz:

„Die Trauben für diesen Wein kommen von unseren ältesten Reben mit den geringsten Erträgen von höchster Güte. Die Maischestandzeit beträgt bis zu fünf Wochen, wobei ein Anteil der Trauben nicht entrappt wird.

Im Anschluss reift der Wein in Barriques. In den Verkauf kommt der Lagrein Roblinus de' Waldgries erst gereift nach drei Jahren.“

# ANSITZ WALDGRIES

CHRISTIAN PLATTNER

*Rebsorte* Lagrein

*Lage+Klima* St. Magdalena, Südost- bis Südwest-Hanglagen auf 250m Meereshöhe, Mikroklima: mediterrane frühreifste Lagen Südtirols

*Boden* aus St. Magdalena, Top-Cru-Lage Kirschleiten

*Speisenkombi* Meditationswein

*Lagerbedingungen* abgedunkelter Raum, kühles Ambiente (ca. 12-14°Celsius), geringe Temperaturschwankungen

*Auge:* dunkles Purpurrot

*Gaumen:* ein Wein mit viel Spannung und Noblesse

*Nase:* äußerst komplex, verspielte Aromen

*rund um den Wein:* Der Ansitz Waldgries stammt aus dem 13. Jahrhundert, 1248 wurde er erstmals urkundlich erwähnt. Damals war Roblinus de' Waldgries sein erster Besitzer. Heute wird er zum Namensgeber dieses Cru-Weines, der mit dem Jahrgang 2011 zum ersten Mal auf den Markt kam. Er wird nur in ausgewählten Jahren seinen Weg in die Flasche finden.

